

1997

Gründung der Gruppe L.U.S.Theater Wien gemeinsam mit Genia Enzelberger und Ferdinand Urbach. Zwischen 1997 und 2004 zahlreiche Arbeiten in Wien und Einladungen zu Gastspielen

2005

Gründungsmitglied des TAG Wien, Theater an der Gumpendorfer Strasse. Von 2005 bis 2008 wurde das TAG im Kollektiv der Gruppen L.U.S.Theater, urtheater und Theater Kinetis geleitet. Im Jänner 2009 wurde Margit Mezgolich vom Leitungskollektiv zur alleinigen, künstlerischen Leiterin ernannt.

2009 - 2013

Künstlerische Leiterin des TAG - Theater an der Gumpendorfer Straße (Nestroy nominierungen 2012 und 2013) Profilierung des Hauses als Spielstätte für Neuinterpretationen bekannter Stoffe

2013-2016

Künstlerische Leiterin am Herrenscheetheater Litschau

2017

Gründung der Gruppe Theater IG Fokus gemeinsam mit Doris Hindinger und Petra Strasser

Auszug aus Pressestimmen zur Künstlerischen Leitungstätigkeit:

„Alle paar Jahre ist das so. Da taucht in der dämmrigen OFF Szene eine Gruppe auf, die nicht nur eine Sternchenstunde setzt, sondern einen Weg einschlägt, der eigen ist, oder neu. Derzeit ist es das L.U.S.Theater, das seinem Namen alle Ehre macht. Die Truppe um Margit Mezgolich ist immer zu durchschnittlich 100 Prozent ausgelastet.“ (Kurier, November 2000)

„Das TAG hat sich unter der Leitung von Margit Mezgolich einen fixen Platz in der Wiener Theaterlandschaft erspielt. Moderne, überraschende Neufassungen bekannter Stoffe sind ein Markenzeichen des jungen Ensembles“ (NEWS, Juni 2012)

„Das TAG hat sich zu einer erstklassigen Adresse für spannendes OFF Theater entwickelt.“ (Kurier, Mai 2012)

„Theater mit Anspruch im hohen Norden (Österreichs) zu veranstalten, ist nicht so einfach. Margit Mezgolich schafft es.“ (Der Falter, August 2016)

„Bemerkenswert ist auch das konsequente Bemühen Mezgolichs, in Litschau Werke zeitgenössischer Autoren auf die Bühne zu bringen. Von diesem Anspruch hat man sich im Sommertheater anderswo längst verabschiedet- hier wird daran festgehalten. Das verdient Respekt.“ (APA, August 2016)

Die Sommerproduktionen im Herrenscheetheater Litschau zeichnen sich seit Jahren durch hohe Qualität und unkonventionelle Inszenierungen aus.“ (Kronen Zeitung, August 2016)